

LEISTUNGS BERICHT 2019



Die Stiftung Züriwerk

Stiftungsratsausschuss

Katharina Stoll-Zurbuchen Präsidentin	Zürich
Conradin Stiffler Vizepräsident ab 12/2019	Erlenbach
Ana Alvarez Quästorin	Zürich
Hansruedi Bischofberger Agogik	Wila
Yvonne Bürgin Politik	Rüti
Marianne Iseli Vizepräsidentin bis 12/2019	Winznau
Doris Maurer ab 12/2019, Personal	Dietlikon
Monika Michel Deckert Angehörige	Zürich
Arda Onur Angehöriger	Volketswil

Geschäftsleitung

Reto Fausch Direktor
Ralf Bühner Geschäftsbereichsleiter Wohnen
Nathalie Riedo ab 2/2019, Leitung Fachbereich Agogik
Roger Stäger ab 2/2019, Vizedirektor, Geschäftsbereichsleiter Betriebe
Maja Stucki ab 9/2019, Geschäftsbereichsleiterin Service Center

Stiftungsrat

Christine Bernet Ehemalige Gemeindevertretung	Bubikon
Nicolai Borbach Ehemalige Gemeindevertretung	Grüningen
Romeo Degiacomi Angehöriger, bis 12/2019	Sarnen
Andrea Keller Gemeindevertretung	Wolfhausen
Dr. Anne Kustermann Graf Angehörige	Zürich
Carmen Marty Fässler Politik	Adliswil
Ueli Pfister Politik	Esslingen
Franz Stähli Finanzen, Sozialversicherungen	Dübendorf
Sascha-Max Steinegger Gemeindevertretung	Grüningen
Sascha Ullmann Gast	Zollikon
Dr. Beat Walz Juristische Fragen	Zollikon

Grosse Herausforderungen gemeinsam gemeistert



Katharina Stoll-Zurbuchen,
Reto Fausch.

Herzlichen Dank an alle, die sich 2019 für die Stiftung Züriwerk eingesetzt haben, sei es als Fachperson, Mitarbeitende, Angehörige, Kunden, Spenderinnen und Spender sowie als Behörde auf Gemeindeebene oder beim Kanton!

2019 war für Züriwerk ein Jahr der Herausforderungen in vielen Bereichen. Nach umfangreichen Vorarbeiten hat die Stiftung das Audit des Kantonalen Sozialamtes erfolgreich bestanden. Damit haben wir eine wichtige Rückversicherung, dass wir für Menschen mit Beeinträchtigung tagtäglich verantwortungsvolle Arbeit von hoher Qualität leisten. Das freut uns natürlich sehr und macht uns stolz. Doch auf dem Fazit, dass wir als Organisation ausgezeichnet aufgestellt sind, können wir uns nicht ausruhen.

Damit dies nicht geschieht, haben sich verschiedene Personen innerhalb der Stiftung mit der Entwicklung einer Strategie mit Vision, Auftrag und Werten auseinandergesetzt. In breit abgestützten Workshops sind die für die nächsten Jahre bedeutsamen Dokumente entstanden. Im Mai hat der Stiftungsrat die neue Strategie verabschiedet, welche die Richtung vorgibt. Damit die darin festgehaltenen Entwicklungsschritte auch umgesetzt werden können, bleibt eine nachhaltige Finanzierung unumgänglich. Gerade Letzteres stellt sich zuneh-

mend als schwierig heraus. Nach einem deutlichen Auslastungstief im Sommer 2019 hat sich die Belegung deutlich verbessert und erreicht zum Jahresende hin Spitzenwerte.

Dass der Spielraum stark gesunken ist, widerspiegelt sich auch in der Schliessung der Müli in Grüningen. Schweren Herzens mussten wir uns von einem Angebot trennen, welches aufgrund seiner räumlichen Lage nicht wirtschaftlich betrieben werden konnte. Dank guter Vorbereitung konnten für sämtliche Klientinnen und Klienten gute Nachfolgelösungen der Tagesstrukturen gefunden werden, fast zu 100% innerhalb von Züriwerk.

Wir schauen vorwärts, die Grundlagen für eine positive Zukunft sind gelegt. Dazu gehört auch die nach wie vor sehr gute agogische Grundhaltung innerhalb der Stiftung mit dem Konzept der «Funktionalen Gesundheit». Das Audit hat gezeigt, dass in der Stiftung Züriwerk «Mitwirkung und Teilhabe» auch gelebt wird.

So stellen wir uns den Herausforderungen im 2020.

Katharina Stoll-Zurbuchen
Stiftungsratspräsidentin

Reto Fausch
Direktor



Dani macht im Gartenbau eine Ausbildung im ersten Arbeitsmarkt:
«Durch die Berufliche Integration von Züriwerk bekomme ich volle Unterstützung während meiner Ausbildung.»

Flinker und effizienter

Von Reto Fausch

Die Stiftung Züriwerk ist trotz ihrer Grösse flinker und effizienter geworden. Das ist vor allem dann von Vorteil, wenn es um das Erreichen hochgesteckter Ziele geht, die der komplexen Organisation viel abfordern.

Bestandenes Audit des KSA

Das erste Audit nach den SODKOst+ Richtlinien durch das kantonale Sozialamt (KSA) haben wir erfolgreich bestanden. Das zweitägige Audit brachte insbesondere im Vorfeld viel Aufwand und enorme Anstrengungen mit sich und hat etliche Ressourcen gebunden. Dank des hohen Engagements ist das Ergebnis positiv ausgefallen. Beeindruckt hat vor allem die agogische Grundhaltung, welche in der gesamten Stiftung erlebbar war. Dazu gehört der umfassende Einbezug der Klientinnen und Klienten in die Gestaltung ihres Wohn- und Arbeitsalltags. Neben einer Vielzahl von weiteren positiv erwähnten Aspekten gibt es sicherlich noch Hinweise zu den verschiedenen Auditschwerpunkten, die uns bei der Weiterentwicklung hilfreich sein werden.

Wiedereröffnung WG3 in Grüningen

Nach temporärer Schliessung der WG3 im Sommer 2018 konnte nach kleineren Renovationsarbeiten die Wohngruppe mit einer neuen Ausrichtung wiedereröffnet werden. Sie betreut jüngere Personen mit kognitiven Beeinträchtigungen. Das neue Team hat sich rasch in seine Aufgabe eingearbeitet, und die Plätze sind fast vollständig ausgelastet.

Nutzung der vorhandenen Plätze

Für die Stiftung besonders wichtig ist die Auslastung

unserer Wohn- und Arbeitsplätze. Es gelang uns schrittweise, die Auslastung zu sichern und das Entstehen von Lücken zu vermeiden.

Nachhaltige finanzielle Entwicklung

Nach wie vor sind die Sparmassnahmen des Kantons der letzten Jahre nicht verdaulich. Der Spardruck wird nicht nur vom Kanton an uns weitergegeben, sondern auch von unseren Kunden. Das plötzliche Wegfallen von grossen Aufträgen ist heutzutage keine Seltenheit (z. B. durch rückläufigen Geschäftsgang, Firmenfusionen). Und oft können diese Ausfälle nicht mehr oder nur verzögert kompensiert werden. Die Balance zwischen Erträgen und Kosten zu halten ist alles andere als einfach. Die Stiftung hat beschränkte Reserven, deshalb ist auch der Handlungsfreiraum gering. 2019 ist es gelungen, das operative Defizit auf rund CHF 160 000 zu reduzieren. Die Stiftung wird verstärkt auf Spenden angewiesen sein.

Umsetzung strategischer Massnahmen

Die neue Strategie soll auch umgesetzt werden. Dieser Prozess erfolgt schrittweise, wobei die Massnahmen im Rahmen eines breit abgestützten Workshops priorisiert wurden. Mit den Zielen und Werten, die nicht zuletzt in der neuen Strategie 2019 – 2024 festgehalten sind, können sich die verschiedenen Fachpersonen identifizieren.

Erneuerung/Ablösung des ERP-Systems

Die Ablösung des ERP-Systems hat sich um ein Jahr verzögert. Die Vorbereitungen dazu sind abgeschlossen, sodass Anfang 2020 mit der Umsetzung auf 2021 gestartet werden kann.

WUSSTEN SIE...

... dass die Stiftung Zürliwerk täglich bemerkenswerte Zahlen produziert?
Hier einige davon aus dem Jahr 2019.

1000

Im Jahr 2019 knackte die Stiftung die 1000er-Marke an **Followern auf Facebook**.
Ausserdem ist Zürliwerk auch auf Instagram und Youtube vertreten.
Zürliwerk ist auch im Bereich der sozialen Medien in der Branche führend.

17

Standorte besitzt die Stiftung Zürliwerk inklusive Wohnen in den Satellitenwohnungen. Davon fünf in Zürich, vier in Bubikon, zwei in Zollikon, zwei in Rüti ZH und einer je in Grüningen, Dürnten, Wallisellen und in Wetzikon.

80-63242-2

So lautet die Postcheck-Nummer unseres Spendenkontos.
Ohne Spenden wäre die Weiterführung unserer Arbeit nicht möglich.

3500

Kilometer legen die Mitarbeitenden für eine **Recycling-Firma** pro Jahr zurück. Das entspricht der Strecke von Zürich nach Hammerfest in Norwegen und benötigt eine Fahrzeit von rund 39 Stunden (vorausgesetzt, es hat keinen Stau).

15

Job- und Ausbildungscoaches unterstützen unsere Lehrlinge und Mitarbeitenden auf ihrem Weg in die Unabhängigkeit. Zürliwerk hilft, die passende Ausbildungs- oder Arbeitsstelle zu finden und steht auch während einer Lehre oder einer Beschäftigung mit Rat und Tat zur Seite.

1

Im ersten Arbeitsmarkt ist Zürliwerk besonders stark. Hier beschäftigt die Stiftung **175 Personen** in über 160 Partnerfirmen. Die Berufliche Integration von Zürliwerk ist als Pionier in der Branche führend und kann auf über 15 Jahre Erfahrung zurückblicken.

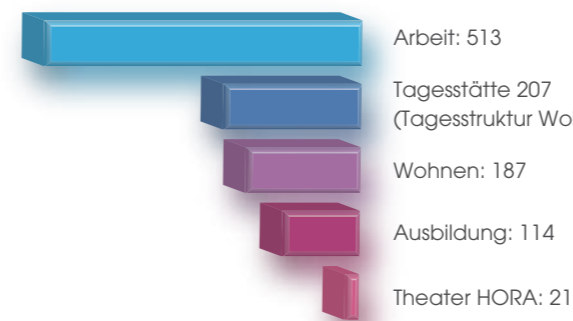
1000

Kilogramm Material tragen die Mitarbeitenden allein an der Baslerstrasse an **einem Tag**. Sie laufen rund 16 km pro Tag auf vier Stockwerken.

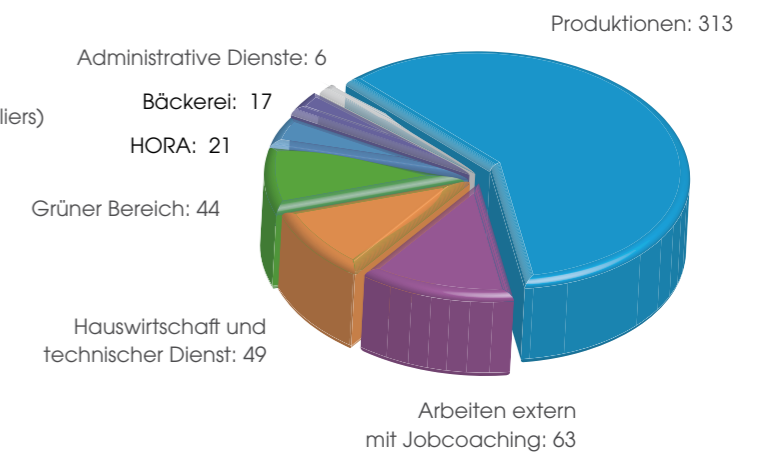
ZAHLEN UND FAKTEN

Die Stiftung Zürliwerk ist die grösste Institution im Kanton Zürich für Menschen mit einer kognitiven Beeinträchtigung. Dies sind die wichtigsten Kennzahlen der Stiftung per 31.12.2019.

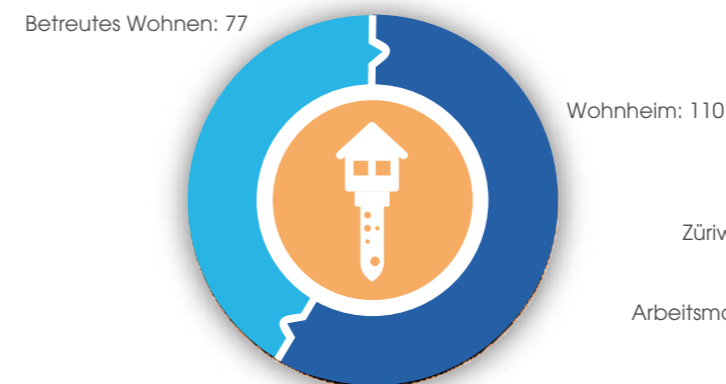
Angebote, total: 1042 Klientinnen und Klienten



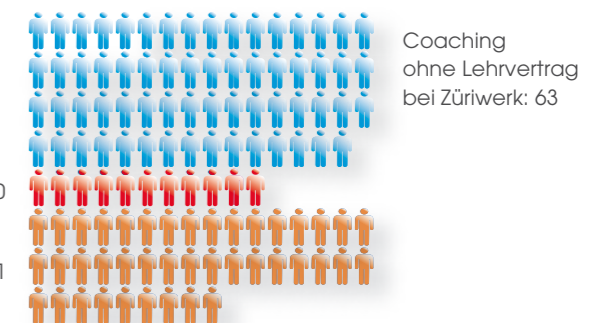
Arbeit, total: 513



Wohnen, total: 187

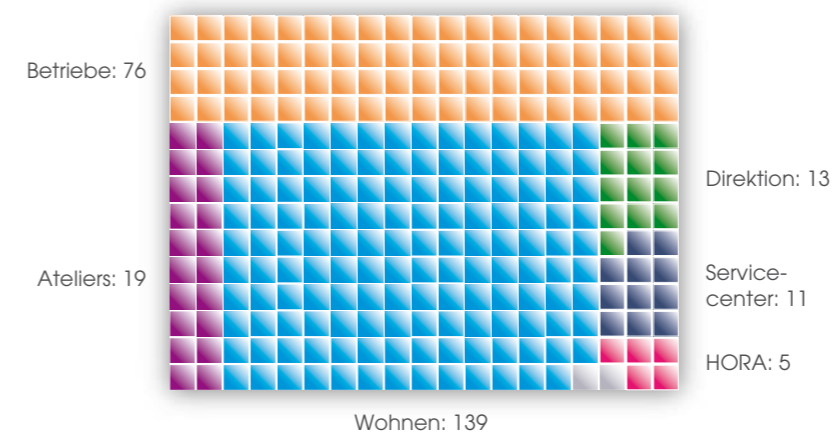


Ausbildung, total: 114

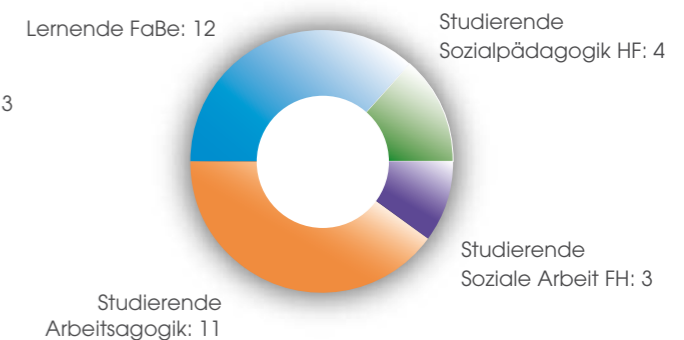


Personal, in 100%-Stellen: 263

Durchschnitt 1.1.- 31.12.2019



30 Personen davon in Ausbildung





Carlo Pizzera, Präsident von Domedics, unterstützt gerne eine Organisation, die transparent macht, welche Projekte mit Spendengeldern umgesetzt werden.»

«Ein gutes Gefühl»

Von Alexandra Elser*

Um das vielseitige und umfangreiche Angebot für unsere Klientinnen und Klienten aufrechtzuhalten, sind wir auf Spenden angewiesen. Nur dank unseren Spenderinnen und Spendern können wir wichtige und nachhaltige Projekte umsetzen.

Eines dieser Spendenprojekte 2019 war dasjenige der «jungen Wohngemeinschaft» in Grüningen, welches durch zahlreiche Spenden realisiert werden konnte. Erstmals schaffte die Stiftung mit der «Jungen WG» ein modernes Wohn-Angebot, das auf die Bedürfnisse junger Menschen mit Beeinträchtigungen ausgerichtet ist. Die neue Wohngemeinschaft findet ihr Daheim in sechs Zimmern, einem Wohnzimmer, einem Esszimmer und der Küche. Die Spenden ermöglichten eine neue Einrichtung, die sich die Bewohnerinnen und Bewohner selbst aussuchen konnten.

Wir danken diesen Stiftungen für ihre Spenden

- Hamasil Stiftung, Zürich
- Katholische Kirchenstiftung, Zürich
- Stiftung Symphysis, Zürich
- Werner H. Spross-Stiftung, Zürich
- Schweiz. Stiftung für das cerebral gelähmte Kind, Zürich
- Mayer Stiftung (AIS), Zollikon
- Stiftung PWG, Zürich
- Huber-Graf und Billeter-Graf-Stiftung, Zürich
- Dr. Hans Duttweiler-Hug-Stiftung, Zürich
- Ruth Baumer-Stiftung, Zürich
- Ernst Göhner Stiftung, Zug
- Stiftung Johannes Paul II, St. Gallen
- Rüegg-Bollinger Stiftung, Wettingen
- Jubiläumstiftung der Schweizerischen Reisekasse, Bern
- Lauchenauer-Schmutz Steiner, Zürich

Ein weiteres Projekt 2019 war die Anschaffung eines Fahrzeuges, das Menschen mit einer körperlichen Beeinträchtigung transportieren, aber auch von Personen im Rollstuhl gelenkt werden kann. Dazu bedarf es eines aufwendigen Umbaus.

Carlo Pizzera, Präsident von Domedics aus Dättwil AG, ist mit seinem Unternehmen einer der vielen Spender, die die Stiftung unterstützt haben. Domedics ist ein führender Anbieter von Produkten und Dienstleistungen für die Augen Chirurgie in der Schweiz. «Zürwerk hat uns überzeugt, weil es sich für Menschen mit einer Beeinträchtigung in den Bereichen Arbeit und Wohnen zur aktiven Teilhabe in der Gesellschaft einsetzt. Wir unterstützen gerne eine Organisation, die im Kanton Zürich agiert und transparent macht, was mit Spendengeldern umgesetzt wird.»

Carlo Pizzera erfuhr bei einem persönlichen Besuch in der Zürwerk Mechanik, dass die Klientinnen und Klienten nach ihren Fähigkeiten und persönlichen Wünschen eingesetzt werden – «und dementsprechend glücklich sind».



* Alexandra Elser ist Leiterin Fundraising und setzt die unterschiedlichsten Spendenaktionen der Stiftung Zürwerk um.

«Wir freuen uns, Mitglied dieser Familie zu sein»

Von Nicole Scherrer*



Zsuzsanna Javor-Bürge: «Arbeitsplätze schaffen.»

Der Onlineshop Linda Hering ist seit 2018 einer der wichtigsten Kunden der Stiftung Züriwerk. Da Linda Hering selbst mit ihrer Familie in Bali lebt, führt Zsuzsanna Javor-Bürge die Geschäfte von der Schweiz aus. Linda Hering liebt schöne Dinge. Viele davon sind auf ihrer Online-Plattform zu finden. Züriwerk übernimmt die gesamte Logistik, lagert die Ware, verpackt sie und verschickt sie an die Kunden.

Für Linda Hering sei es wichtig, sowohl lokale Projekte in den Produktionsländern, beispielsweise in Bali oder Indonesien, als auch soziale Organisa-

tionen in der Schweiz zu unterstützen, betont Zsuzsanna Javor-Bürge. «Darum arbeiten wir unter anderem mit der Bali Life Foundation und der Muntigunung Community Social Enterprise zusammen. So schaffen wir Arbeitsplätze mit regelmässigem Lohn. Die Würde von sozial Benachteiligten und deren wirtschaftliche Lage liegt uns am Herzen.»

Weil das Geschäft von Linda Hering wuchs, brauchte der Onlineshop dringend logistische Unterstützung. Züriwerk sei der ideale Partner, denn die Zusammenarbeit sei sehr direkt und persönlich. «Wir kennen jede Fachperson und jeden Mitarbeitenden. Wir sehen, wie engagiert gearbeitet wird und sehen die Wichtigkeit jedes Einzelnen. Hier wird mit viel Liebe gearbeitet und verpackt – alles von Hand. Seit Züriwerk unseren Versand übernommen hat, haben wir im Team mehr Zeit, um uns um unsere täglichen Aufgaben und neue Projekte zu kümmern», so Zsuzsanna Javor-Bürge.

Sie nimmt Züriwerk wie eine Familie wahr, «und wir freuen uns sehr, ein Mitglied dieser Familie zu sein».



* Nicole Scherrer ist Leiterin Verkauf Aussendienst und in ständigem Kontakt mit den Kunden von Züriwerk.

«Bisher einzigartig»

Von Fabienne Morgeneegg*



Patrick Held: «Auf veränderte Ansprüche eingehen.»

Mit der Stiftung Bühl in Wädenswil ZH hat sich in den vergangenen Jahren eine wertvolle Partnerschaft entwickelt. Die Stiftung Bühl bietet Wohn- und Ausbildungsplätze für Kinder und Jugendliche an, Züriwerk passende Anschlusslösungen. Im Austausch mit Integrationscoach Patrick Held ist der «Berufswahlparcours» entstanden. Dieser fand im Herbst 2019 zum zweiten Mal statt und stiess auf grosses Interesse. An vier Tagen schnuppern die Jugendlichen der Stiftung Bühl in den Züriwerk Betrieben.

Sozialarbeiter Patrick Held, Vater von drei Söhnen im Teenager-Alter, zuständig für die Begleitung der Jugendlichen und ihren Eltern im Berufswahl- und Lebensvorbereitungsprogramm Gleis 1 (Sonderschule 15plus): «Der Berufsparcours ist bisher einzigartig. Der Umgang der Mitarbeitenden mit unseren Jugendlichen in diesem Projekt war stets von Respekt und Wohlwollen geprägt.»

Durch den kontinuierlichen Kontakt zwischen den Stiftungen konnten richtungsweisende Impulse für die Neugestaltung von Angeboten genutzt werden. Entsprechend interessiert ist die Stiftung Bühl an anschlussfähigen Wohn-, Arbeits- und Atelierplätzen für die Schulabgängerinnen und -abgänger. So fanden die neue Wohngruppe für junge Erwachsene, das Atelier Dienstleistung und Orientierung sowie das Atelier Produktion besonderen Anklang. Held führt weiter aus: «Man spürt das Bemühen, Angebote stets den veränderten Ansprüchen der Klientinnen und Klienten anzupassen.» Dennoch hat er einen Wunsch an Züriwerk: «Damit unsere Jugendlichen ihr Schuljahr jeweils abschliessen können, würde es uns entgegenkommen, wenn Züriwerk unserem Schuljahr-Rhythmus Rechnung tragen würde und Übertritte nach den Sommerferien planbar wären.»

Held schätzt die dienstleistungsorientierte Handhabung von Anfragen für Wohn- und Arbeitsplätze. «Die diversen Kommunikationsmittel von Züriwerk – beispielsweise die Kartensets über die Berufe und Ateliers – sind informativ und aussagekräftig.»



* Fabienne Morgeneegg ist Leiterin Klientengewinnung und arbeitet eng mit anderen Stiftungen zusammen.

«Sie bringen eine grosse Portion Freude mit»

Von Sabine Klapper*

Die Abteilung Verpackung und Logistik der Stiftung Züriwerk bietet dem Partner Changemaker externe Unterstützung. Der grosse logistische Vorteil: Changemaker ist direkter Nachbar von Züriwerk an der Baslerstrasse.

Changemaker bietet eine Plattform für ein einzigartiges Sortiment, das den Anspruch auf Zeitgeist, Qualität und einen bewussten Umgang mit Mensch, Umwelt und Ressourcen beinhaltet. Produkte von Changemaker entsprechen dem Bedürfnis des veränderten Konsumbewusstseins nach mehr Sinn und Nachhaltigkeit sowie Fairtrade und Ökologie.

Changemaker betreibt in der Schweiz acht Läden sowie einen Onlineshop. Alle Produkte haben eine schöne Geschichte. Sie handelt von fair entlohnten Arbeiterinnen und Arbeitern und von Kleinmanufakturen, die ihre Verantwortung gegenüber Mensch und Umwelt ernst nehmen. «Sie kommen aus der ganzen Welt. Die Produkte werden nach Anlieferung zu Züriwerk gebracht. Dort werden sie ausgepackt, sortiert und gemäss unseren Vorgaben etikettiert. Wir arbeiten täglich mit Züriwerk zusammen. Unser



*Sabine Klapper, Leitung Kommunikation, Marketing und Fundraising, arbeitet mit Changemaker insbesondere in den sozialen Medien und bei der Ausarbeitung von gemeinsamen Events zusammen.

Lager ist im gleichen Gebäude, das hilft natürlich sehr», so der Geschäftsführer Erich Geisser.

Bereits in seiner letzten Tätigkeit hat Geisser sehr gute Erfahrungen bei der Zusammenarbeit mit sozialen Organisationen gemacht. Changemaker bezieht ca. 20% der Produkte aus Werkstätten, in der Personen mit Beeinträchtigung arbeiten. «Es freut uns daher sehr, wenn wir hier sogar «doppelt» unterstützen können», sagt Geisser.

Dank der örtlichen Nähe gestaltet sich die Zusammenarbeit mit Züriwerk sehr flexibel. «Jedes Mal, wenn die Mitarbeitenden von Züriwerk zu uns kommen und ihre Arbeit zurückbringen, bringen sie eine grosse Portion Freude mit, die unseren Arbeitsalltag und die Routine in positiver Weise unterbricht», betont Erich Geisser. «Wir sind sehr zufrieden mit der Zusammenarbeit. Dennoch braucht es dabei ein grösseres Verständnis bei der Arbeitsvergabe. Wenn es nur darum geht, mit sozialen Einrichtungen günstigere Lösungen zu finden und so indirekt nutzniessend zu sein, wird die Zusammenarbeit nicht lange funktionieren. Diese wiederum formt auch mich persönlich sowie meine Mitarbeitenden ganz generell.»

Wichtig sei die Fachperson bei Züriwerk, die das Bindeglied zwischen Changemaker und den Mitarbeitenden von Züriwerk sei. Diese Person müsse Geschick, Geduld und Verständnis haben und auf der anderen Seite klar Grenzen aufzeigen können. Erich Geisser ist hier sehr zufrieden, denn «wir haben das Glück, dass wir hier sehr gute, professionelle Erfahrungen machen dürfen.»



Erich Geisser, Geschäftsführer Changemaker: «Die Zusammenarbeit mit Züriwerk formt auch mich persönlich sowie meine Mitarbeitenden ganz generell.»

MASCHINENRÄUME

Besonders gefragt bei unseren Kundinnen und Kunden sind die Dienstleistungen aus den Abteilungen Mechanische Fertigung sowie Verpackung, Lager und Logistik.



Mit höchster Präzision...



...sowie Teamwork Hand in Hand...



... ist Züriwerk ein zuverlässiger Partner...

Mechanik - Wir haben den Dreh raus

Die Züriwerk Produktionen fertigen zuverlässig und termingerecht Industriekomponenten und Serienteile in höchster Präzision. Der moderne Maschinenpark in unseren Werkstätten eignet sich optimal für kleinere und mittlere Serien. Ob Drehen, Fräsen, Biegen, Richten oder Schweißen – in höchster Präzision und auf die vielseitigen Bedürfnisse unserer Kundschaft zugeschnitten, fertigt Züriwerk Einzelteile, Serien, Komponenten, Produkte oder Prototypen. Unkompliziert und von Spezialist zu Spezialist. CAD-Daten können für die Weiterverarbeitung übernommen und aufbereitet werden.

Mechanische Abteilungen befinden sich in Zürich an der Baslerstrasse und in Bubikon.



... in der mechanischen Fertigung.



Züriwerk nimmt Arbeit ab: Zum Beispiel Verpacken und Versenden von Produkten...

Service für logistische Dienstleistungen

Von der Abholung über die Konfektionierung bis hin zur Bereitstellung: Flexibel und auf die Bedürfnisse der Kunden zugeschnitten bietet Züriwerk Verpackungsdienstleistungen aus einer Hand. Dieses besondere Angebot ist nicht nur beliebt bei Startups. Ob Konsumprodukte, Industriekomponenten oder Medizinprodukte: Ihr Verpackungsgut ist bei Züriwerk am richtigen Ort. Wir haben langjährige Erfahrung, starke Partner und erfüllen natürlich die erhöhten Anforderungen an die Hygiene



...für ganz unterschiedliche Partner - aus vielen Branchen.

«TEILHABE ERLEBEN»

Bei Züriwerk arbeiten über 260 Fachpersonen in unterschiedlichen Bereichen. Von der Administration oder der Bäckerei bis hin zum Technischen Dienst. Warum sie gerne hier arbeiten, erfahren Sie hier.



«Ich arbeite gerne bei Züriwerk, weil die Stiftung zukunftsorientiert und innovativ ist und unsere Klienten stets im Zentrum stehen. Mein Team und ich sind bemüht, unseren Mitarbeitenden in den Tagesstrukturen und den Ateliers einen Arbeitsplatz zu bieten, an dem sie eine hohe Teilhabe erleben. Wir sind überzeugt, dass sich das auf ihre Arbeitszufriedenheit auswirkt.»

Dominique Stebler
Abteilungsleiterin Ateliers Bubikon



«Bei Züriwerk kann ich meinen erlernten Beruf als Offsetdrucker perfekt mit sozialer Arbeit zusammenbringen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter lernen natürlich viel von mir, aber ich auch von ihnen, das ist bereichernd.»

Michael Böni
Fachperson Produktion



«Bei Züriwerk kann ich meine Arbeitskraft für etwas einsetzen. Ich leiste gern einen Beitrag, damit Menschen mit Beeinträchtigung einen Platz in der Gesellschaft finden können.»

Nils Ebding
Abteilungsleiter Produktion



«Ich arbeite gerne bei Züriwerk, weil die Bewohnenden im Fokus stehen. Züriwerk gibt ihnen die Möglichkeit, an der Gesellschaft teilzuhaben. Ich unterstütze die Bewohnerinnen und Bewohner dabei, so wenig wie möglich und so viel wie nötig, ihre eigenen Entscheidungen zu treffen.»

Sonja Müggler
Fachperson Wohnen



«Die tolle Zusammenarbeit mit den Fachpersonen aus den verschiedenen Bereichen und die gute Atmosphäre in unserem Team schätze ich sehr. Züriwerk hat ein vielfältiges Angebot, was meine Arbeit interessant und abwechslungsreich gestaltet. Ich möchte unsere Fachpersonen kompetent unterstützen und versuche die Anliegen möglichst unkompliziert zu lösen.»

Lorena Bruni
Sachbearbeiterin Klientenadministration



«Einerseits kann ich mich mit meiner Arbeit sehr gut identifizieren, denn das Angebot der Stiftung im Bereich der Beruflichen Integration ist sehr attraktiv, die Arbeit als Coach hochinteressant und sinnstiftend. Andererseits ist mir der Austausch in unserem interdisziplinären Team sehr wichtig. Es macht mir Freude, Lernende und ihr Umfeld zu unterstützen, sie bei der Berufsbildung zu beraten, Lehrstellen möglich zu machen, Arbeitgeber zu sensibilisieren, erfolgreiche Ausbildungsabschlüsse zu erleichtern, bei Lehrabbrüchen oder Misserfolgen beizustehen.»

Sibylle Meisterhans
Ausbildungsscoach Lehrbetriebsverband, Stv. Abteilungsleitung



«Ich arbeite gerne im Züriwerk, weil ich täglich freudige, aufgestellte Begegnungen und viele Kompetenzen habe. Mit Menschen zu arbeiten, Lernende auszubilden macht immer wieder sehr viel Freude. Bewirken kann ich im Technischen Dienst mit meiner Truppe in Bubikon und Grüningen sehr viel. Wir versuchen, allen Ansprüchen der verschiedenen Nutzer der Anlagen auf der Platte gerecht zu werden, was nicht immer ganz einfach ist. Dabei gilt es, die Ressourcen der Stiftung und unsere eigenen sinnvoll einzusetzen.»

Peter Schwerdfeger
Abteilungsleiter Dienste und Unterhalt



«Jeder Tag ist etwas Besonderes. Die kreative und spannende Vielfalt meiner Tätigkeit, kombiniert mit der Zusammenarbeit von Klientinnen und Klienten, begeistert mich. Durch meine Unterstützung können sich die Mitarbeitenden aus meinem Empfangs-Team selbstbestimmt und wertvoll in ihrem Arbeitsalltag erleben und sich ihrer eigenen Fähigkeiten bewusst werden. Dadurch bewirken wir am Empfang, dass sich unsere Kunden und Gäste erstklassig betreut fühlen.»

Sandra Cupic
Abteilungsleiterin Empfang und Verwaltung



«Ich kann mich bei der Stiftung Züriwerk mit meiner Arbeit als Bäcker und Konditor identifizieren. Meine Aufgaben sind sehr vielseitig, bunt und ich lerne noch immer jeden Tag dazu. Nirgendwo anders kann man in so kurzer Zeit so viel bewegen wie hier. Lust und Leidenschaft sind allerdings Voraussetzung.»

Daniel Lüthi
Leitung Bäckerei



JAHRES RECHNUNG 2019



Dani Stutz wohnt gerne auf dem Hunzikerareal: «Hier sind beeinträchtigte Menschen Teil vom Ganzen und fallen gar nicht auf. Es gibt viele Angebote, an denen sie teilnehmen können».

Inhalt

1.	Lagebericht	22
1.1	Geschäftsverlauf	22
1.2	Besondere Ereignisse	22
1.3	Auslastung und Auftragslage	22
1.4	Risikobeurteilung/Internes Kontrollsystem	23
1.5	Zukunftsaussichten	23
2.	Bilanz	24
3.	Betriebsrechnung	25
4.	Geldflussrechnung	26
5.	Rechnung über die Veränderung des Kapital	27
6.	Anhang	29
6.1.1	Grundsätze der Rechnungslegung	29
6.1.2	Nahestehende Organisationen / Personen / Institutionen	29
6.1.3	Zweck der Stiftung	29
6.1.4	Finanzierung der Stiftung	29
6.1.5	Schwankungsfonds	30
6.2	Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	30
6.2.1	Umlaufvermögen	30
6.2.2	Anlagevermögen	31
6.2.3	Darlehen-, Bau- und Investitionsbeiträge der Öffentlichen Hand	31
6.2.4	Finanzanlagen	31
6.2.5	Wertbeeinträchtigungen	31
6.2.6	Verbindlichkeiten	31
6.2.7	Darlehen	31
6.2.8	Rückstellungen	31
6.2.9	Fonds mit Zweckbindung	31
6.3	Erläuterungen zur Bilanz	32
6.4	Erläuterungen zur Betriebsrechnung	38
6.5	Weitere Angaben	40
6.5.1	Administrativer, Fundraising- und allg. Werbeaufwand	40
6.5.2	Vorsorgeeinrichtung	40
6.5.3	Entschädigungen an Mitglieder der leitenden Organe	40
6.5.4	Unentgeltliche Leistungen	40
6.5.5	Restbetrag der Miet-, Baurechts- und Pachtverpflichtungen	40
6.5.6	Honorar der Revisionsstelle	41
6.5.7	Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	41
7.	Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung	42

1. Lagebericht

Von Reto Fausch, Direktor

1.1 Geschäftsverlauf

Das Jahresergebnis (vor Zuweisung an Organisationskapital) fällt mit einem Gewinn von TCHF 741 nach einem Verlust von TCHF 933 im Vorjahr auf den ersten Blick sehr erfreulich aus. Bei genauerer Betrachtung wird die Freude etwas gedämpft, da sich – ähnlich wie im Vorjahr – besondere Effekte im Ergebnis bemerkbar machen. 2019 allerdings mit positivem Effekt.

Der Grund für das markante Plus liegt nicht im eigentlichen operativen Geschäft der Stiftung, sondern im sehr erfreulichen Finanzergebnis von TCHF 934. Im Vorjahr musste sogar noch ein Verlust in der Höhe von TCHF 88 verbucht werden. Da es sich um Buchgewinne handelt, sind diese nicht nachhaltig und können bei ungünstiger Entwicklung der Anlagen wieder wegfallen. Das Betriebsergebnis ist nach wie vor mit TCHF -159 negativ, im Vergleich zum Vorjahr jedoch deutlich besser (2018: TCHF -719). Trotz geringerem Verlust muss erwähnt werden, dass 2019 ein schwieriges Jahr war. Nach einem erfreulichen Start bei der Auslastung Wohnen musste zwischen März und September ein erheblicher Rückgang bei der Belegung verkräftet werden. Diese Situation hat sich gegen Ende 2019 wieder deutlich verbessert. Dazu beigetragen hat auch die Wiedereröffnung der Wohngruppe 3 in Grüningen mit neuer Ausrichtung.

Neben dem temporären Auslastungstief im Bereich Wohnen hat sich dort zudem der IBB-Durchschnitt weiter reduziert. Beide Effekte haben sich spürbar negativ auf den Ertrag ausgewirkt. Dagegen haben sich die Auslastungszahlen bei den Tages-

strukturen (Ateliers) kontinuierlich verbessert und mitgeholfen, Ertragseinbussen im Wohnen zu kompensieren. Ebenso hat sich der administrative Aufwand verringert und damit mitgeholfen, das Ergebnis zu stabilisieren. Der Bereich Betriebe war weniger von Schwankungen betroffen. Die Klientenzahlen haben sich im Bereich des in der Leistungsvereinbarung festgehaltenen Maximums bewegt. Einzig bei den Erträgen aus Produkten und Dienstleistungen haben sich erste konjunkturelle Spuren bemerkbar gemacht.

Im Geschäftsjahr 2019 beschäftigte die Stiftung Zürliwerk im Jahresdurchschnitt 260.9 Fachpersonen in Vollzeitstellen (Vorjahr 263.4).

Das Freie Kapital erhöhte sich um TCHF 1 650 auf TCHF 21 878, was ein gesamtes Organisationskapital von TCHF 20 237 ergibt, und einer Eigenkapitalquote von 70.6% entspricht.

1.2 Besondere Ereignisse

Per Ende 2019 wurde das Tagesstrukturangebot «Müli» in Grüningen geschlossen. Alle Klientinnen und Klienten haben eine Anschlusslösung gefunden, erfreulicherweise fast zu 100% innerhalb der Stiftung Zürliwerk.

1.3 Auslastung und Auftragslage

Die gesamthaff etwas tiefere Auslastung führte 2019 zu Mindereinnahmen aus Subventionen und Taxen. 2019 hat die durchschnittliche Auslastung der

- Wohnplätze um -3.1 Bewohnerinnen und Bewohner abgenommen
- Werkstattplätze um -1.1 100% Arbeitsplätze abgenommen
- Integrierte Arbeitsplätze um 1.1 Arbeitsplätze zugenommen
- Tagesstättenplätze (Ateliers und Begleitung im Wohnen) um 3.4 zugenommen

1.4 Risikobeurteilung/Internes Kontrollsystem

Zürliwerk verfügt über folgende drei wesentliche Elemente des Risikomanagements:

Die Geschäftsrisikoanalyse ist auf die Top-Risiken fokussiert. Mit der Geschäftsrisikoanalyse werden die für die Stiftung nachteiligen Ereignisse und Entwicklungen identifiziert, bezüglich Risiken beurteilt und mit adäquaten Massnahmen überwacht bzw. gemindert. Die Geschäftsrisikoanalyse wird durch die Geschäftsleitung zweimal jährlich durchgeführt sowie dem Stiftungsratsausschuss und dem Stiftungsrat zur Genehmigung unterbreitet. Bei bedeutenden Veränderungen der Risikosituation erfolgt die Information umgehend.

Mit dem prozessorientierten Qualitätsmanagement wird in erster Linie angestrebt, die Effizienz und Qualität der Führungs-, Leistungs- und unterstützenden Prozesse zu gewähren bzw. zu verbessern. 2019 hat das erste SODK-Ost+ Audit durch das kantonale Sozialamt stattgefunden. Die Stiftung hat das Audit erfolgreich bestanden.

Das interne Kontrollsystem fokussiert auf die Reduk-

tion von Prozessrisiken durch dokumentierte Kontrollen mit den Zielen Compliance und Vermögensschutz. Das interne Kontrollsystem wird einmal jährlich überprüft, und der Stiftungsratsausschuss sowie der Stiftungsrat werden jährlich darüber in einem separaten Bericht informiert. Bei einem bedeutenden Vorfall erfolgt umgehend eine Information.

1.5 Zukunftsaussichten

Aufgrund der aktuellen Lage betreffend Corona-Pandemie ist mit erheblichen Ertragsausfällen zu rechnen, die für die Stiftung eine nie dagewesene Herausforderung darstellen. Aufgrund der Tatsache, dass die Tarife mittlerweile äusserst eng kalkuliert sind, bringen Leerstände das Ergebnis sehr rasch in den Verlustbereich und ermöglichen es der Stiftung nicht, Reserven aufzubauen. Zudem hat sich, als Folge der nun bevorstehenden Rezession, das Anlagenportfolio deutlich negativ entwickelt. Inwiefern sich die Zusicherungen des Kantons, die sozialen Einrichtungen zu unterstützen auch bewahrheiten, wird die Zukunft zeigen.

Trotz grosser Sorge um die Zukunft darf die Vorbereitung auf die Zeit nach der Pandemie nicht vollständig ausgesetzt werden. 2020 wird das bestehende ERP-System durch eine neue Version abgelöst. Diese Umstellung per 1.1.2021 ermöglicht auch, bisher brachliegende Funktionen der Software zu nutzen und damit die Prozesse zu vereinfachen. Ebenso wird 2020 der Entscheid für ein Klienteninformationssystem gefällt, welches weitere Prozessoptimierungen und administrative Entlastungen bringen wird.

2. Bilanz

In 1000 CHF		31.12. 2019		31.12. 2018	
Anmerkung			%		%
Flüssige Mittel	1	3 597	12.5	6 324	21.9
Wertschriften	2	8 294	28.9	6 122	21.2
Forderungen aus Lieferungen/Leistungen	3	3 218	11.2	2 743	9.5
Sonstige kurzfristige Forderungen		402	1.4	451	1.6
Vorräte		230	0.8	248	0.9
Aktive Rechnungsabgrenzungen	4	1 948	6.8	753	2.6
Umlaufvermögen		17 688	61.7	16 641	57.6
Finanzanlagen	5	710	2.5	710	2.5
Sachanlagen		10 269	35.8	11 537	39.9
Anlagevermögen	6	10 978	38.3	12 246	42.4
Aktiven		28 666	100.0	28 887	100.0

In 1000 CHF		31.12. 2019		31.12. 2018	
Anmerkung			%		%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen		453	1.6	669	2.3
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		178	0.6	121	0.4
Kurzfristige Rückstellungen	7	1 065	3.7	1 110	3.8
Passive Rechnungsabgrenzungen		195	0.7	349	1.2
Kurzfristige Verbindlichkeiten		1 892	6.6	2 249	7.8
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	8	4 973	17.3	5 642	19.5
Langfristige Verbindlichkeiten		4 973	17.3	5 642	19.5
Fondskapital		1 564	5.5	1 500	5.2
Fremdkapital inkl. zweckgebundener Fonds		8 429	29.4	9 391	32.5
Stiftungskapital		1 800	6.3	1 800	6.2
Schwankungsfonds KT		-4 148	-14.5	-3 470	-12.0
Schwankungsfonds SVA		707	2.5	938	3.2
Freies Kapital		21 878	76.3	20 228	70.0
Organisationskapital		20 237	70.6	19 496	67.5
Passiven		28 666	100.0	28 887	100.0

Aufgrund kaufmännischer Rundung kann es zwischen den Einzelbeträgen und Summen Rundungsdifferenzen geben.

3. Betriebsrechnung



Ein Spendenprojekt 2019: Züriwerk sammelte für ein spezielles Fahrzeug, welches die Mobilität unserer Bewohnenden und Mitarbeitenden entscheidend verbesserte.

In 1000 CHF		1.1. 2019 – 31.12. 2019		1.1. 2018 – 31.12. 2018	
Anmerkung			%		%
Zweckgebundene Spenden		363	0.9	267	0.7
Freie Spenden		383	1.0	206	0.5
Erhaltene Zuwendungen	9	747	1.9	474	1.2
Beiträge aus öffentlicher Hand	10	23 771	59.7	23 956	60.4
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	11	15 288	38.4	15 205	38.4
Betriebsertrag		39 805	100	39 635	100
Personalaufwand	12	30 980	77.8	31 454	79.4
Sachaufwand	13	8 142	20.5	7 939	20.0
Abschreibung		842	2.1	962	2.4
Betriebsaufwand		39 964	100.4	40 355	101.8
Betriebsergebnis		-159	-0.4	-719	-1.8
Finanzergebnis	14	934		-88	
Ausserordentliches Ergebnis	15	30		-211	
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals		805		-1 018	
Veränderung Fondskapital		-64		86	
Jahresergebnis (vor Zuweisungen an Organisationskapital)		741		-933	
Verwendung Schwankungsfonds Kanton Zürich		677		664	
Zuweisung Schwankungsfonds SVA Zürich/IV-Stelle		232		-87	
Zuweisung(-) Verwendung(+)		-1 650		355	
Freies Kapital		0		0	

4. Geldflussrechnung

In 1000 CHF	2019	2018	In 1000 CHF	2019	2018
Jahresergebnis (vor Zuweisungen an Organisationskapital)	741	-933	(Investitionen) in Sachanlagen	-362	-606
Veränderung des Fondskapitals	64	-86	Desinvestitionen von Sachanlagen	0	0
Abschreibungen	842	962	(Investitionen) in Finanzanlagen	0	-16
A.o. Abschreibungen Projekt Platte	0	241	Desinvestitionen von Finanzanlagen	0	0
Auflösung passiviertes Darlehen	-30	-30	Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-363	-622
Nicht realisierte Kursverluste bzw. Kursgewinne	-616	301	(Abnahme)/Zunahme der Finanzverbindlichkeiten	150	27
Zunahme der Rückstellungen	-45	285	Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	150	27
Erarbeitete Mittel	956	741	Veränderung Flüssige Mittel	-2 728	-211
Veränderung Wertschriften	-1 556	-7	Nachweis Veränderung Flüssige Mittel		
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-474	161	Bestand Flüssige Mittel am 1.1.	6 324	6 535
Veränderung Sonstige Forderungen	49	-191	Bestand Flüssige Mittel am 31.12.	3 597	6 324
Veränderung Vorräte	18	-28	Veränderung Flüssige Mittel	-2 728	-211
Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzung	-1 195	-317			
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-215	153			
Veränderung kurzfristige Verbindlichkeiten	57	-134			
Veränderung Passive Rechnungsabgrenzung	-154	8			
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	-2 515	384			

5. Rechnung über die Veränderung des Kapitals

Fondskapital (zweckgebunden) Geschäftsjahr 2019 In 1000 CHF	Stand 01.01	Zuweisungen	Fonds Transfer	Verwendung	Stand 31.12	Veränderung
Unterstützungsfonds für Menschen mit einer Beeinträchtigung	175	56	0	-25	207	31
Fonds für Innenhof Mediacampus	1	0	0	0	1	0
Innovationsfonds	677	0	0	0	677	0
Fonds für HORA	15	165	0	-140	40	25
Fonds für stiftungsweite Vorhaben	0	0	0	0	0	0
Personalfonds	40	0	0	0	40	0
Fonds für kleine zweckgebundene Spenden	69	38	0	-26	81	12
Fonds für behindertengerechte Infrastruktur und Mobilität	522	55	0	-59	518	-4
Total	1 500	313	0	-249	1 564	64

Fonds für behindertengerechte Infrastruktur und Mobilität: Mit den Mailings 2019 werden Projekte wie z.B. ein Spezialfahrzeug und die Einrichtung für unsere junge Wohngemeinschaft finanziert.

Geschäftsjahr 2018 In 1000 CHF	Stand 01.01	Zuweisungen	Fonds Transfer	Verwendung	Stand 31.12	Veränderung
Unterstützungsfonds für Menschen mit einer Beeinträchtigung	175	24	0	-23	175	1
Fonds für Innenhof Mediacampus	1	0	0	0	1	0
Innovationsfonds	677	0	0	0	677	0
Fonds für HORA	35	195	0	-215	15	-20
Fonds für stiftungsweite Vorhaben	0	0	0	0	0	0
Personalfonds	40	0	0	0	40	0
Fonds für kleine zweckgebundene Spenden	86	38	0	-54	69	-16
Fonds für behindertengerechte Infrastruktur und Mobilität	572	10	0	-60	522	-50
Total	1 586	267	0	-353	1 500	-86

Unterstützungsfonds für Menschen mit einer Beeinträchtigung: Mit dem Mailing 2018 werden Projekte wie z.B. ein spannendes Buchprojekt einer Bewohnerin finanziert.

6. Anhang

Organisationskapital Geschäftsjahr 2019 In 1000 CHF	Stand 01.01	Zuweisungen	Fonds Transfer	Verwendung	Stand 31.12	Veränderung
Stiftungskapital	1 800	0	0	0	1 800	0
Gebundenes Kapital:						
– Schwankungsfonds Kanton Zürich	-3 470	0	0	-677	-4 148	-677
– Schwankungsfonds SVA Zürich / IV-Stelle	938	-232	0	0	707	-232
Freies Kapital	20 228	0	1 650	0	21 878	1 650
Ergebnis 2019	0	0	-1 650	1 650	0	0
Total	19 496	-232	0	973	20 237	741

Geschäftsjahr 2018 In 1000 CHF	Stand 01.01	Zuweisungen	Fonds Transfer	Verwendung	Stand 31.12	Veränderung
Stiftungskapital	1 800	0	0	0	1 800	0
Gebundenes Kapital:						
– Schwankungsfonds Kanton Zürich	-2 806	0	0	-664	-3 470	-664
– Schwankungsfonds SVA Zürich / IV-Stelle	852	87	0	0	938	87
Freies Kapital	20 583	0	-355	0	20 228	-355
Ergebnis 2018	0	0	355	-355	0	0
Total	20 429	87	0	-1 019	19 496	-933

6.1.1 Grundsätze der Rechnungslegung

Die Jahresrechnung 2019 wurde in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsvorschriften nach Swiss GAAP FER (Fachempfehlungen zur Rechnungslegung), insbesondere Swiss GAAP FER 21 (Rechnungslegung für gemeinnützige Nonprofit-Organisationen) erstellt. Zusätzlich werden die Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechts) angewendet. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage (true and fair view).

Die Buchhaltung wird in Schweizer Franken geführt. Bilanzstichtag ist der 31. Dezember. Die Jahresrechnung wird vom Stiftungsrat im Frühjahr verabschiedet.

Die Grundlagen der Rechnungslegung und Berichterstattung für die Jahresrechnung sind Fortführung der Tätigkeiten und Wesentlichkeit. Aufwand und Ertrag werden grundsätzlich nach dem Entstehungszeitpunkt periodengerecht abgegrenzt.

Die tatsächlichen wirtschaftlichen Gegebenheiten gehen der rechtlichen Form vor. Weitere Grundsätze der Jahresrechnung sind Vollständigkeit, Klarheit, Vorsicht, Stetigkeit in Darstellung, in Offenlegung und in Bewertung, Bruttoprinzip.

6.1.2 Nahestehende Organisationen/Personen/Institutionen

Die Stiftung Züriwerk übt bei keiner anderen Organisation einen beherrschenden Einfluss aus.

6.1.3 Zweck der Stiftung

Zweck der Stiftung ist es, Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung Gleichberechtigung zu sichern,

ihnen Eigenständigkeit und Integration in unserer Gesellschaft zu ermöglichen und ihre persönliche Entwicklung und Lebensqualität zu fördern. Zur Erfüllung des Stiftungszwecks schafft und führt die Stiftung Einrichtungen, in denen vorwiegend Frauen und Männer mit kognitiver Beeinträchtigung wohnen und arbeiten. Im Bereich genereller Dienstleistungsangebote für Menschen mit Beeinträchtigung, die geschützte Lebensformen benötigen, hilft die Stiftung mit, Bedürfnisse zu erfassen, nach Lösungen zu suchen und Lücken zu schliessen.

Die geltenden Urkunden sind: Stiftungsurkunde vom 17. Oktober 2016, Stiftungsreglement vom 10. Dezember 2018, Geschäftsleitungsreglement vom 15. April 2019, Entschädigungsreglement vom 10. Mai 2016, Anlagereglement vom 7. Dezember 2015.

6.1.4 Finanzierung der Stiftung

Für die Finanzierung des Gesamtaufwandes der Stiftung Züriwerk tragen im Wesentlichen bei:

- die Betriebsbeiträge des Sozialamts des Kantons Zürich und jene der ausserkantonalen Verbindungsstellen nach dem Gesetz über Invalideneinrichtungen für erwachsene Personen (IEG) basierend auf den 2019 gültigen vier Leistungsvereinbarungen für das Wohnen, für die Arbeit, für die Tagesbegleitung und für die Integrationsarbeitsplätze;
- die Pensionspreise, geleistet direkt durch die in den verschiedenen Wohnformen betreuten Menschen;
- die Erträge aus dem Verkauf von Produkten und Dienstleistungen in den vier Werkstätten, der Bäckerei, der Landwirtschaft, im Gartenbereich und des Hofladens;

- die Beiträge der Sozialversicherungsanstalt (SVA) basierend auf dem Invalidengesetz für die interne und externe Ausbildung von jungen Menschen;
- der Betriebsbeitrag der Stadt Zürich von 2017 bis 2020 zur professionellen Planung, Erarbeitung und Durchführung von Tanz- und Theaterprojekten.
- die Spenden insbesondere für den Theaterbetrieb von HORA und die Investitionen in Bau- und Einrichtungsprojekte, aber auch spezifisch für besondere Bedürfnisse unserer Klientinnen und Klienten.

6.1.5 Schwankungsfonds

Die Betriebsbeiträge des Kantons Zürich und die Beiträge der Sozialversicherungsanstalt sind Pauschalbeträge, welche nicht den tatsächlich angefallenen Kosten entsprechen. Die daraus resultierenden Gewinne oder Verluste sind bei den Leistungsvereinbarungen des Kantons Zürich und der Sozialversicherungsanstalt Schwankungsfonds zuzuweisen bzw. Verluste daraus zu entnehmen.

Die Mittel eines positiven Schwankungsfonds sind in erster Linie zur Deckung künftiger Verluste des betreffenden Leistungsbereichs gedacht und stehen der Stiftung nicht zur freien Verfügung. Der Schwankungsfonds ist sowohl nach oben als auch nach unten plafoniert.

Der Kanton Zürich verlangt, dass positive Schwankungsfonds, d. h. solche, die sich aus Gewinnen auf den Leistungsverträgen ergeben, als Fremdkapital ausgewiesen werden. Negative Schwankungsfonds, wie jener der Stiftung Züriwerk, dürfen aber nicht als Forderung ausgewiesen werden, sondern gehen im Organisationskapital auf. Im Sinne einer erhöhten Transparenz weist die Stiftung Züriwerk

den negativen Schwankungsfonds des Kantons als «Fonds im Fonds» im Organisationskapital gesondert aus.

Die Sozialversicherungsanstalt wiederum gibt vor, Gewinne bzw. Verluste auf ihren Leistungsvereinbarungen als Gewinn- bzw. Verlustvortrag auszuweisen, was in jedem Fall bedeutet, dass sie Teil des Eigenkapitals bilden.

6.2 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

6.2.1 Umlaufvermögen

Wertschriften werden zum Marktwert am Bilanzstichtag bewertet.

Die Bewertung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erfolgt zum Nominalwert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen. Die Berechnung der Wertberichtigung (Delkredere) wird nach folgendem Stufenverfahren vorgenommen:

1. Einzelwertberichtigung aufgrund spezifischer Bonitäts- und Altersrisiken.
 2. Pauschalberichtigung von 2% auf dem Restbetrag, ohne Forderungen gegenüber staatlichen Stellen.
- Die Bewertung der eingekauften Vorräte erfolgt zu Anschaffungskosten. Die Vorräte zu Herstellungskosten umfassen die direkten Material- und Fertigungskosten. Da die Absatzbarkeit gewisser Eigenprodukte Schwankungen unterliegt, wurde eine Wertberichtigung von 20% vorgenommen.

6.2.2 Anlagevermögen

Die Aktivierungsuntergrenze pro mobiles Objekt beträgt CHF 3 000 und bei Immobilien CHF 50 000.

Die Abschreibungen werden nach den Richtlinien des Kantons Zürich vorgenommen. Die Abschreibungen erfolgen linear über die folgende wirtschaftliche Nutzungsdauer der Anlagegüter.

	max. Anzahl Jahre
Grundstücke	unlimitiert
Bauten und Installationen	25
Mobiliar, Einrichtungen	15
Werkzeuge, mechanische Geräte	15
Maschinen	10
Fahrzeuge	10
Drucker, Kopierer	5
IT-Geräte und Software	3-5

Anlagen, welche mittels Investitionsbeiträgen der Öffentlichen Hand mitfinanziert werden, werden nach den Vorgaben der Subventionsbehörden abgeschrieben.

Anlagen im Bau werden erst nach Vollendung in die Anlagenbuchhaltung aufgenommen und ab diesem Datum auch abgeschrieben.

Zinsaufwendungen während der Realisierungsphase werden nicht aktiviert.

6.2.3 Darlehen-, Bau- und Investitionsbeiträge der Öffentlichen Hand

Darlehen-, Bau- und Investitionsbeiträge der Öffentlichen Hand werden getrennt von den eigenfinanzierten Anlagen erfasst und gemäss der Vorgabe durch die Subventionsgeber abgeschrieben. Dabei werden die Anlagen aktiviert und die Darlehen und Investitionsbeiträge passiviert und in der Bilanz brutto ausgewiesen.

6.2.4 Finanzanlagen

Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten unter Abzug allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet.

6.2.5 Wertbeeinträchtigungen

Bei allen Aktiven wird auf den Bilanzstichtag geprüft, ob Anzeichen dafür bestehen, dass der Buchwert des Aktivums den erzielbaren Wert übersteigt (Wertbeeinträchtigung). Falls eine Wertbeeinträchtigung vorliegt, wird der Buchwert auf den erzielbaren Wert reduziert, wobei die Wertberichtigung dem Periodenergebnis belastet wird.

6.2.6 Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden in der Bilanz in der Regel zum Nominalwert erfasst.

6.2.7 Darlehen

Die Darlehen stammen alle von der Öffentlichen Hand. Es handelt sich um Baubeiträge und Investitionsbeiträge mit einer bedingten Rückzahlbarkeit.

6.2.8 Rückstellungen

Rückstellungen stellen rechtliche oder faktische Verpflichtungen dar. Sie werden auf den Bilanzstichtag auf Basis der wahrscheinlichen Mittelabflüsse bewertet.

6.2.9 Fonds mit Zweckbindung

Für die Fonds mit Zweckbindung besteht ein Fondsreglement. Die Stiftung Züriwerk führt folgende Fonds:

Unterstützungsfonds für Menschen mit einer Beeinträchtigung

Dieser Fonds dient dazu, Menschen mit einer Beein-

trächtigung, die in der Stiftung Züriwerk wohnen und/oder arbeiten, etwas Einmaliges, Besonderes bieten zu können.

Fonds für Innenhof Mediacampus

Dieser Fonds stammt aus einer Spende, welche zweckgemäss für Finanzierungen im Zusammenhang mit dem Innenhof Mediacampus verwendet wird.

Innovationsfonds

Dieser Fonds dient der (Vor-)Finanzierung von neuen Projekten innerhalb der Stiftung Züriwerk.

Fonds für HORA

Dieser Fonds dient der Finanzierung der verschiedenen HORA-Produktionen.

Fonds für stiftungsweite Vorhaben

Dieser Fonds dient der Finanzierung von Vorhaben, welche die Entwicklung der Stiftung als Gesamtorganisation nach innen und aussen fördern.

Personalfonds Stiftung

Der Personalfonds der Stiftung soll besondere Personalanlässe ermöglichen.

Fonds für kleine zweckgebundene Spenden

Dieser Fonds dient der Finanzierung von kleineren Standort- oder Personenbezogenen Ausgaben (Anschaffungen oder Aktivitäten) gemäss Wunsch der/des Spender/in.

Fonds für behindertengerechte Infrastruktur und Mobilität

Dieser Fonds dient der Finanzierung von (Teil-)Pro-

jekten, die den Lebensraum und die Mobilität von Menschen mit einer Beeinträchtigung in der Stiftung Züriwerk verbessern. Dazu gehören bauliche Massnahmen, Einrichtungen und, falls nötig, deren Unterhalt.

Fondsveränderungen werden in der Betriebsrechnung brutto ausgewiesen.

Beiträge der Öffentlichen Hand werden aufgrund der massgeblichen Bestimmungen ermittelt und periodengerecht erfasst.

6.3 Erläuterungen zur Bilanz

Anmerkung 1: Flüssige Mittel				Veränderung	
In 1000 CHF	31.12.2019	31.12.2018		in %	
Kasse	60	74	-14	-18.7	
Postguthaben	130	179	-49	-27.3	
Bankguthaben	3 406	6 071	-2 665	-43.9	
Total Flüssige Mittel	3 597	6 324	-2 728	-43.1	

Anmerkung 2: Wertschriften				
Obligationenanlagen	5 129	4 019	1 109	27.6
Aktienanlagen	2 197	1 395	802	57.5
Wandel- und Optionsanleihen (Alternative Anlagen)	968	707	261	36.9
Total Wertschriften	8 294	6 122	2 172	35.5

Seit November 2016 wird nicht betriebsnotwendige Liquidität gemäss geltendem Anlagereglement in Wertschriften angelegt. Die Anlagerichtlinien

BVV2 und die aufsichtsrechtlichen Vorgaben bestimmen den Risikorahmen, die Wertschriften sind jederzeit veräusserbar. Die Vorgaben des Anlageereglements wurden 2019 eingehalten. Die Bandbreiten sind gemäss Anlagestrategie für Obligationen 35-70%, Aktien 10-30%, Alternative Anlagen 0-20%. Im 2019 wurden die Vermögensanlagen um 1.5 Mio. CHF erhöht.

Anmerkung 3: Forderungen aus Lieferungen und Leistungen				
In 1000 CHF	31.12.2019	31.12.2018	Veränderung in %	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3 292	2 790	501	18.0
./. Wertberichtigung	-74	-47	-27	57.4
Total Forderungen	3 218	2 743	474	17.3

Anmerkung 4: Aktive Rechnungsabgrenzungen				
Forderungen gegenüber Kantonen*	1 728	591	1 138	192.6
Übrige Aktive Rechnungsabgrenzungen	220	162	57	35.3
Total Aktive Rechnungsabgrenzung	1 948	753	1 195	158.7

* Abgrenzungen Betriebsbeiträge Kanton Zürich und Ausserkantonale

Anmerkung 5: Finanzanlagen				
Anteilscheine BUWO Wolfhausen	140	140	0	0.0
Anteilscheine Mehr als Wohnen	518	518	0	0.0
Beteiligung GEWO Dürnten	52	52	0	-0.5
Total Finanzanlagen	710	710	0	0.0



Anmerkung 6: Anlagespiegel 2019

In 1000 CHF

	Grundstücke	Immobilien im Eigentum der Stiftung ¹	Immobilien nicht im Eigentum der Stiftung ¹	Einrichtungen ²	Fahrzeuge	Informatik und Kommunikation	Immobilien in Bau	Informatik und Kommunikation in Bau	Total Sachanlagen	Finanzanlagen	Total Anlagevermögen
Anschaffungswert per 1.1.2019	53	32 231	5 255	2 882	1 329	1 261	260	8	43 279	710	43 989
Zugänge				197	100	66			363		
Abgänge		-31		-35	-58	-23			-147		
Reklassifikationen		260					-260				
Anschaffungswert per 31.12.2019	53	32 460	5 255	3 045	1 370	1 303		8	43 494	710	44 204
Kumulierte Wertberichtigungen per 1.1.2019		-24 444	-3 588	-1 972	-854	-884			-31 742		
aus Abschreibungen (erfolgswirksam)		-399	-93	-170	-72	-109			-842		
Sonderabschreibungen ³											
Reklassifikationen											
Abgänge		31		35	58	23			147		
aus Rückbildung Darlehen, Bau-/ Investitionsbeiträge und Anlagewerte		-686	-37	-4	-40	-22			-788		
Kumulierte Wertberichtigungen per 31.12.2019		-25 498	-3 718	-2 111	-907	-991			-33 225		
Buchwert per 31.12.2019	53	6 962	1 537	933	463	312		8	10 269	710	10 978

	Grundstücke	Immobilien im Eigentum der Stiftung ¹	Immobilien nicht im Eigentum der Stiftung ¹	Einrichtungen ²	Fahrzeuge	Informatik und Kommunikation	Immobilien in Bau	Informatik und Kommunikation in Bau	Total Sachanlagen	Finanzanlagen	Total Anlagevermögen
Darlehen/Bau-/Investitionsbeiträge per 1.1.2019 (amortisationswirksam) **		-4 305	-1 065	-11	-171	-90			-5 642		
Zugänge		-118		-17	-15				-150		
Abgänge											
Abschreibungen		686	37	4	40	22			788		
Sonderabschreibungen **			30						30		
Darlehen/Bau-/Investitionsbeiträge per 1.1.2019 (amortisationsunwirksam) **											
Zugänge											
Abgänge											
Total Darlehen/Bau-/Investitionsbeiträge per 31.12.2019		-3 738	-999	-24	-146	-68			-4 973		
Netto Buchwert per 31.12.2019	53	3 224	539	910	317	245		8	5 296	710	6 005

** in Form von Gewährung resp. Verzicht von Darlehen und Investitionsbeiträgen der Öffentlichen Hand

1 inkl. Installationen und bauliche Nebenmassnahmen

2 Maschinen und Mobilar

Anmerkung 6: Anlagespiegel 2018

In 1000 CHF

	Grundstücke	Immobilien im Eigentum der Stiftung ¹	Immobilien nicht im Eigentum der Stiftung ¹	Einrichtungen ²	Fahrzeuge	Informatik und Kommunikation	Immobilien in Bau	Informatik und Kommunikation in Bau	Total Sachanlagen	Finanzanlagen	Total Anlagevermögen
Anschaffungswert											
per 1.1.2018	53	32 269	5 289	2 797	1 291	1 216	345	8	43 268	694	43 962
Zugänge				203	61	186	156		606	16	
Abgänge		-38	-34	-118	-23	-141			-355		
Reklassifikationen							-241		-241		
Anschaffungswert per 31.12.2018	53	32 231	5 255	2 882	1 329	1 261	260	8	43 279	710	43 989
Kumulierte Wertberichtigungen											
per 1.1.2018		-23 381	-3 493	-1 832	-765	-866			-30 337		
aus Abschreibungen (erfolgswirksam)		-421	-93	-247	-71	-130			-962		
Sonderabschreibungen ³							-241		-241		
Reklassifikationen							241		241		
Abgänge		38	34	118	23	141			355		
aus Rückbildung											
Darlehen, Bau-/Investitionsbeiträge und Anlagewerte		-680	-37	-11	-41	-29			-798		
Kumulierte Wertberichtigungen per 31.12.2018		-24 444	-3 588	-1 972	-854	-884			-31 742		
Buchwert per 31.12.2018	53	7 787	1 667	910	475	377	260	8	11 537	710	12 246

	Grundstücke	Immobilien im Eigentum der Stiftung ¹	Immobilien nicht im Eigentum der Stiftung ¹	Einrichtungen ²	Fahrzeuge	Informatik und Kommunikation	Immobilien in Bau	Informatik und Kommunikation in Bau	Total Sachanlagen	Finanzanlagen	Total Anlagevermögen
Darlehen/Bau-/ Investitionsbeiträge											
per 1.1.2018											
(amortisationswirksam) **		-4 985	-1 132	-22	-212	-92			-6 443		
Zugänge						-27			-27		
Abgänge											
Abschreibungen		680	37	11	41	29			798		
Sonderabschreibungen **			30						30		
Darlehen/Bau-/ Investitionsbeiträge											
per 1.1.2018											
(amortisationsunwirksam) **											
Zugänge											
Abgänge											
Total Darlehen/Bau-/ Investitionsbeiträge per 31.12.2018		-4 305	-1 065	-11	-171	-90			-5 642		
Netto Buchwert per 31.12.2018	53	3 482	602	900	304	287	260	8	5 895	710	6 605

** in Form von Gewährung resp. Verzicht von Darlehen und Investitionsbeiträgen der Öffentlichen Hand

1 inkl. Installationen und bauliche Nebenmassnahmen

2 Maschinen und Mobiliar

3 A.o. Abschreibung Projekt Plattenareal von TCHF 241

Anmerkung 7: Rückstellungen kurzfristig In 1000 CHF	31.12.2019		31.12.2018		Veränderung in %	
Ferien und Überzeit	818	990	-172	-17.4		
Sonstige kfr. Rückstellungen	247	120	127	106.0		
Total Rückstellungen kurzfristig	1 065	1 110	-45	-4.0		

Anmerkung 8: Langfristige Finanzverbindlichkeiten In 1000 CHF	31.12.2019		31.12.2018		Veränderung in %	
Verbindlichkeiten der öffentlichen Hand	4 973	5 642	-668	-11.8		
Total langfristige Finanzverbindlichkeiten	4 973	5 642	-668	-11.8		

Darlehen bzw. Bau- oder Investitionsbeiträge der Öffentlichen Hand sind bedingt rückzahlbar und verfügen über unterschiedliche Laufzeiten. Nach Ablauf der Laufzeit kann beim Subventionsgeber die Löschung beantragt werden. Die Subventionsgeber erlauben bei den neueren Beiträgen eine jährliche, über die Laufzeit festgelegte Abschreibung.

6.4 Erläuterungen zur Betriebsrechnung

Anmerkung 9: Erhaltene Zuwendungen In 1000 CHF	31.12.2019		31.12.2018		Veränderung in %	
Zweckbundene Spenden	363	267	96	35.9		
freie Spenden	383	206	177	85.6		
- davon freie Spenden	214	134	80	60.1		
- davon freiwillige Betriebsbeiträge von Gemeinden	109	73	36	50.0		
- davon Legate	60	0	60	-		
Total Erhaltene Zuwendungen	747	474	273	57.6		

Anmerkung 10: Beiträge der Öffentlichen Hand In 1000 CHF	31.12.2019		31.12.2018		Veränderung in %	
Leistungsabteilung Kanton Zürich	18 262	18 369	-106	-0.6		
Leistungsabteilung Ausserkanton	2 485	2 197	287	13.1		
Leistungsabteilung Vorjahr	20	-5	25	-537.5		
Ausbildungsbeiträge und Kostgelder Lehrlinge SVA	2 538	3 043	-505	-16.6		
Zusatzleistungen/ Massnahmen SVA	143	11	132	1 195.5		
Beiträge andere Betreute	98	117	-19	-16.1		
Beiträge Stadt Zürich «Teillohnangebote» & Theater HORA	225	224	1	0.5		
Total Beiträge der Öffentlichen Hand	23 771	23 956	-186	-0.8		

Anmerkung 11: Erlöse aus Lieferungen und Leistungen In 1000 CHF	31.12.2019		31.12.2018		Veränderung in %	
Pensionsgelder Bewohner	9 191	9 300	-109	-1.2		
Hilflosenentschädigungen Bewohner	292	281	10	3.7		
Ertrag aus Produktion und Dienstleistung	5 805	5 624	182	3.2		
Total Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	15 288	15 205	83	0.5		

Anmerkung 12: Personalaufwand In 1000 CHF	31.12.2019		31.12.2018		Veränderung in %	
Personalaufwand Fachpersonal	27 715	28 201	-486	-1.7		
Personalaufwand KlientInnen	3 265	3 253	12	0.4		
Total Personalaufwand	30 980	31 454	-474	-1.5		

Vollzeitstellen Fachpersonal	260.89	263.42	-2.53	-1.0		
------------------------------	--------	--------	-------	------	--	--

Die Anzahl der Vollzeitstellen des Fachpersonals im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr über 250.

Anmerkung 13: Sachaufwand In 1000 CHF	31.12.2019		31.12.2018		Veränderung in %	
Lebensmittel, Haushaltaufwand	920	877	44	5.0		
Aufwand Material, Waren & Dienstleistung	1 448	1 382	66	4.8		
Mietaufwand	2 580	2 626	-46	-1.8		
Unterhalt und Reparaturen	1 070	1 026	44	4.3		
Aufwand für KlientInnen	661	753	-92	-12.2		
Übriger Sachaufwand	1 464	1 276	188	14.7		
Total Sachaufwand	8 142	7 939	203	2.6		

Anmerkung 14: Finanzergebnis In 1000 CHF	31.12.2019		31.12.2018		Veränderung in %	
Mieterträge	162	171	-9	-5.5		
Kapitalerträge	805	70	735	1 050.3		
Kapitalaufwand	-32	-329	296	-90.1		
Total Finanzergebnis*	934	-88	1 022	-1 163.5		
* wovon						
- nicht realisierte Kursgewinne(+)/verluste(-)	616	-301	918	-304.5		
- Vermögensverwaltungskosten	-20	-18	-3	15.1		

Anmerkung 15: Ausserordentliches Ergebnis In 1000 CHF	31.12.2019		31.12.2018		Veränderung in %	
Projektkosten Arealentwicklung Platte Bubikon	0	-241	241	-100.0		
Teilerlass Darlehen der Stadt Zürich	30	30	0	0.0		
Total Ausserordentliches Ergebnis	30	-211	241	-114.2		

6.5 Weitere Angaben

6.5.1 Administrativer, Fundraising- und allg. Werbeaufwand

In 1000 CHF	2019	2018	Veränderung in %	
Administrativer Aufwand				
– Personalaufwand	3 551	3 631	-80	-2.2
– Sachaufwand	1 066	1 020	46	4.5
– Abschreibung	100	118	-18	-15.5
Total	4 716	4 768	-52	-1.1
wovon				
– Fundraisingaufwand (inkl. Personalaufwand)	94	90	4	4.1
– allg. Werbeaufwand	147	148	-1	-0.8

Administrativer Aufwand fällt in den Bereichen Geschäftsleitung mit den Fachbereichen Personal und Organisation und Fundraising, Servicecenter mit den Fachbereichen Finanzen, Informatik, Klienten und Subventionen an. Die Zahlen wurden nach der Zewo-Methode erhoben.

6.5.2 Vorsorgeeinrichtung

Total Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen (Guthaben -/Schuld +)	2019	2018	Veränderung in %	
Total Arbeitgeberbeiträge	2 496	2 490	6	0.2

Die Stiftung Züriwerk führt eine eigene, teilautonome Pensionskasse mit Beitragsprimat. Der Deckungsgrad der Stiftung beträgt per 31. Dezember 2019 121.75% (Vorjahr 113.02%).

6.5.3 Entschädigungen an Mitglieder der leitenden Organe

In 1000 CHF	2019	2018	Veränderung in %	
Stiftungsratspräsidentin	5	5	0	0.0
Stiftungsratsausschuss	19	17	2	10.5
Stiftungsratsmitglieder	4	3	1	20.0
Geschäftsleitung	693	566	127	22.4
Total Entschädigung	720	591	129	21.9

ohne Spesen, Kinderzulagen, Arbeitgeberanteil Sozialleistungen

Total Entschädigungen 910 748 162 21.6

inkl. Spesen, Kinderzulagen, Arbeitgeberanteil, Sozialleistungen

Personalstellen der Geschäftsleitung per 31.12. (Stellenprozente)	2019	2018	Veränderung in %	
	5 (460%)	4 (400%)		

6.5.4 Unentgeltliche Leistungen

In Stunden	2019	2018	Veränderung in %	
Stiftungsrat	1 675	1 700	-25	-1.5
Freiwillige HelferInnen	1 100	1 100	0	0.0
Total Stunden	2 775	2 800	-25	-0.9

6.5.5 Restbetrag der Miet-, Baurechts- und Pachtverpflichtungen

Die Miet-, Baurechts- und Pachtverpflichtungen weisen folgende Fälligkeitsstruktur auf:

In 1000 CHF	2019	2018	Veränderung in %	
Bis 1 Jahr	2 476	2 178	298	13.7
1 bis 5 Jahre	5 747	6 301	-554	-8.8
Über 5 Jahre	2 607	3 750	-1 144	-30.5
Total	10 830	12 230	-1 400	-11.4

6.5.6 Honorar der Revisionsstelle

In 1000 CHF	2019	2018	Veränderung in %	
Honorar für Revisionsdienstleistungen	21	21	0	0.0
Honorar für andere Dienstleistungen	0	0	0	-
Total	21	21	0	0.0

6.5.7 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gibt keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, welche die Jahresrechnung beeinflussen können bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.



REVISIONSBERICHT

Der Revisor hat entsprechend den gesetzlichen Vorschriften den verbindlichen Revisionsbericht erstellt, nachdem er die Buchhaltung der Stiftung kontrolliert und geprüft hat.



Bericht der Revisionsstelle
an den Stiftungsrat der
Stiftung Züriwerk, Zürich

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Stiftung Züriwerk bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht nicht der ordentlichen Prüfpflicht der Revisionsstelle.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und der Stiftungsurkunde sowie den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde sowie den Reglementen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 83b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 83b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Chur, 6. April 2020

Capol & Partner AG

Beda Capol
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Martin Bettinaglio
Revisionsexperte

Ottostrasse 29 · CH-7000 Chur · +41 (0)81 252 22 12 · info@capol-partner.ch · www.capol-partner.ch

Mitglied TREUHAND SUISSE EXPERT SUISSE

Impressum

Konzept und Gestaltung:
Kurt Hildbrand, hildgrafik, Walchwil

Redaktionsleitung:
Sabine Klapper

Fotos:
Romina Amato, Fabienne Morgeneegg
Reto Schlatter,
Marketing-Kommunikation,
Stiftung Züriwerk

Druck:
Schmid-Fehr AG, Goldach

Auflage:
500 Exemplare

Mai 2020



Wir setzen uns dafür ein, dass Menschen mit Beeinträchtigungen gleichberechtigt und selbstbestimmt am gesellschaftlichen Leben mitwirken und teilhaben können. Wir bieten Menschen mit vorwiegend kognitiver Beeinträchtigung vielfältige und individualisierte Möglichkeiten, zu wohnen, zu arbeiten und einen Beruf zu erlernen. Dazu erhalten sie spezifische Beratung, Begleitung und Assistenz in allen Lebensbereichen.

